

1974	Ausgegeben zu Bonn am 3. August 1974	Nr. 84
Tag	Inhalt	Seite
30. 7. 74	Gesetz zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes 330-1, 420-1	1625
30. 7. 74	Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung 9232-1	1629
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1646

Gesetz zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes

Vom 30. Juli 1974

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel I

Das Sozialgerichtsgesetz wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. § 17 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Das Amt des ehrenamtlichen Richters am Sozialgericht, der zum ehrenamtlichen Richter in einem höheren Rechtszug der Sozialgerichtsbarkeit berufen wird, endet mit der Berufung in das andere Amt.“

2. In § 52 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Das Gericht, das den zu ihm beschrittenen Rechtsweg nicht für gegeben hält, kann, wenn sich der Beklagte mit dem Antrag des Klägers (Absatz 3) einverstanden erklärt, die Sache durch Beschluß verweisen.“

3. § 68 wird aufgehoben.

4. § 72 wird wie folgt geändert und ergänzt:

a) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Bestellung eines besonderen Vertreters ist mit Zustimmung des Beteiligten auch zulässig, wenn sein Aufenthaltsort vom Sitz des Gerichts weit entfernt ist oder wenn er nicht in der Lage ist, sich über die rechtserheblichen Tatsachen allgemeinverständlich

auszudrücken. Ist der Beteiligte gesetzlich vertreten, ist die Bestellung eines besonderen Vertreters mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zulässig, wenn die in Satz 1 genannten Voraussetzungen in der Person des gesetzlichen Vertreters vorliegen.“

b) Folgender Absatz 5 wird angefügt:

„(5) Dem Beteiligten kann für die Kosten des besonderen Vertreters das Armenrecht bewilligt werden. Auf die Bewilligung des Armenrechts sind die Vorschriften der Zivilprozeßordnung entsprechend anzuwenden.“

5. In § 73 Abs. 6 Satz 3 werden nach dem Wort „Arbeitgebern“ ein Komma und die Worte „von berufsständischen Vereinigungen der Landwirtschaft“ eingefügt.

6. § 78 erhält folgende Fassung:

„§ 78

(1) Vor Erhebung der Anfechtungsklage sind Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungsaktes in einem Vorverfahren nachzuprüfen. Eines Vorverfahrens bedarf es nicht, wenn

1. ein Gesetz dies für besondere Fälle bestimmt oder
2. der Verwaltungsakt von einer obersten Bundesbehörde, einer obersten Landesbehörde oder von dem Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit erlassen worden ist, außer wenn ein Gesetz die Nachprüfung vorschreibt, oder

3. ein Land oder ein Versicherungsträger klagen will.

(2) In Angelegenheiten der Unfallversicherung, der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten und der Kriegsopferversorgung ist die Anfechtungsklage auch ohne Vorverfahren zulässig, wenn die Aufhebung oder Abänderung eines Verwaltungsaktes begehrt wird, der eine Leistung betrifft, auf die ein Rechtsanspruch besteht; ist zweifelhaft, ob es sich bei einem Rechtsbehelf um einen Widerspruch oder eine Klage handelt, so ist er als Widerspruch zu behandeln, wenn er bei der Stelle eingeht, die den Verwaltungsakt erlassen hat. Hat von mehreren Berechtigten einer Widerspruch eingelegt, ein anderer unmittelbar Klage erhoben, so ist zunächst über den Widerspruch zu entscheiden.

(3) Für die Verpflichtungsklage gilt Absatz 1 entsprechend, wenn der Antrag auf Vornahme des Verwaltungsaktes abgelehnt worden ist."

7. Die §§ 79 bis 82 werden aufgehoben.

8. In § 85 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Will in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 2 die von der Vertreterversammlung bestimmte Stelle dem Widerspruch nicht stattgeben, so kann sie den Widerspruch dem zuständigen Sozialgericht als Klage zuleiten, wenn der Widerspruchsführer vorher schriftlich zustimmt.“

9. § 97 Abs. 4 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Absatz 2 Satz 4 gilt entsprechend.“

10. § 103 erhält folgende Fassung:

„§ 103

Das Gericht erforscht den Sachverhalt von Amts wegen; die Beteiligten sind dabei heranzuziehen. Es ist an das Vorbringen und die Beweisanträge der Beteiligten nicht gebunden.“

11. § 106 Abs. 3 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„4. Zeugen und Sachverständige in geeigneten Fällen vernehmen oder, auch eidlich, durch den ersuchten Richter vernehmen lassen.“

12. § 132 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Bei der Verkündung soll der wesentliche Inhalt der Entscheidungsgründe mitgeteilt werden, wenn Beteiligte anwesend sind.“

13. In § 149 werden das Wort „fünfhundert“ durch das Wort „eintausend“ und das Wort „fünfzig“ durch das Wort „einhundertfünfzig“ ersetzt.

14. § 150 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. wenn das Sozialgericht sie im Urteil zugelassen hat; sie ist zuzulassen, wenn die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat

oder wenn das Urteil von einer Entscheidung eines Landessozialgerichts, des Bundessozialgerichts oder des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes abweicht und auf dieser Abweichung beruht;“.

15. § 151 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Berufungsfrist ist auch gewahrt, wenn die Berufung innerhalb der Frist bei dem Sozialgericht schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle eingelegt wird. In diesem Falle legt das Sozialgericht die Berufungsschrift oder die Niederschrift mit seinen Akten unverzüglich dem Landessozialgericht vor.“

16. § 160 erhält folgende Fassung:

„§ 160

(1) Gegen das Urteil eines Landessozialgerichts steht den Beteiligten die Revision an das Bundessozialgericht nur zu, wenn sie in dem Urteil des Landessozialgerichts oder in dem Beschluß des Bundessozialgerichts nach § 160 a Abs. 4 Satz 2 zugelassen worden ist.

(2) Sie ist nur zuzulassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
2. das Urteil von einer Entscheidung des Bundessozialgerichts oder des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes abweicht und auf dieser Abweichung beruht oder
3. ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird, auf dem die angefochtene Entscheidung beruhen kann; der geltend gemachte Verfahrensmangel kann nicht auf eine Verletzung der §§ 109 und 128 Abs. 1 Satz 1 und auf eine Verletzung des § 103 nur gestützt werden, wenn er sich auf einen Beweisantrag bezieht, dem das Landessozialgericht ohne hinreichende Begründung nicht gefolgt ist.

(3) Das Bundessozialgericht ist an die Zulassung gebunden.“

17. Nach § 160 wird folgender § 160 a eingefügt:

„§ 160 a

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist bei dem Bundessozialgericht innerhalb eines Monats nach Zustellung des Urteils einzulegen. Der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, beigefügt werden.

(2) Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des Urteils zu begründen. Die Begründungsfrist kann auf einen vor ihrem Ablauf gestellten Antrag von dem Vorsitzenden einmal bis zu einem Monat verlängert

werden. In der Begründung muß die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache dargelegt oder die Entscheidung, von der das Urteil des Landesozialgerichts abweicht, oder der Verfahrensmangel bezeichnet werden.

(3) Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.

(4) Das Landesozialgericht kann der Beschwerde nicht abhelfen. Das Bundessozialgericht entscheidet unter Zuziehung der ehrenamtlichen Richter durch Beschluß. Dem Beschluß soll eine kurze Begründung beigelegt werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet ist, zur Klärung der Voraussetzungen der Revisionszulassung beizutragen. Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Bundessozialgericht wird das Urteil rechtskräftig. Wird der Beschwerde stattgegeben, so beginnt mit der Zustellung dieser Entscheidung der Lauf der Revisionsfrist."

18. § 161 erhält folgende Fassung:

„§ 161

(1) Gegen das Urteil eines Sozialgerichts steht den Beteiligten die Revision unter Übergehung der Berufungsinanz zu, wenn der Gegner schriftlich zustimmt und wenn sie von dem Sozialgericht im Urteil oder auf Antrag durch Beschluß zugelassen wird. Der Antrag ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des Urteils schriftlich zu stellen. Die Zustimmung des Gegners ist dem Antrag oder, wenn die Revision im Urteil zugelassen ist, der Revisionschrift beigelegen.

(2) Die Revision ist nur zuzulassen, wenn die Voraussetzungen des § 160 Abs. 2 Nr. 1 oder 2 vorliegen. Das Bundessozialgericht ist an die Zulassung gebunden. Die Ablehnung der Zulassung ist unanfechtbar.

(3) Lehnt das Sozialgericht den Antrag auf Zulassung der Revision durch Beschluß ab, so beginnt mit der Zustellung dieser Entscheidung der Lauf der Revisionsfrist von neuem, sofern der Antrag in der gesetzlichen Form und Frist gestellt und die Zustimmungserklärung des Gegners beigelegt war. Läßt das Sozialgericht die Revision durch Beschluß zu, so beginnt mit der Zustellung dieser Entscheidung der Lauf der Revisionsfrist.

(4) Die Revision kann nicht auf Mängel des Verfahrens gestützt werden.

(5) Die Einlegung der Revision und die Zustimmung des Gegners gelten als Verzicht auf die Berufung, wenn das Sozialgericht die Revision zugelassen hat."

19. § 162 erhält folgende Fassung:

„§ 162

Die Revision kann nur darauf gestützt werden, daß das angefochtene Urteil auf der Verletzung einer Vorschrift des Bundesrechts oder

einer sonstigen im Bezirk des Berufungsgerichts geltenden Vorschrift beruht, deren Geltungsbereich sich über den Bezirk des Berufungsgerichts hinaus erstreckt."

20. § 164 erhält folgende Fassung:

„§ 164

(1) Die Revision ist bei dem Bundessozialgericht innerhalb eines Monats nach Zustellung des Urteils oder des Beschlusses über die Zulassung der Revision (§ 160 a Abs. 4 Satz 2 oder § 161 Abs. 3 Satz 2) schriftlich einzulegen. Die Revision muß das angefochtene Urteil angeben; eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des angefochtenen Urteils soll beigelegt werden, sofern dies nicht schon nach § 160 a Abs. 1 Satz 3 geschehen ist.

(2) Die Revision ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des Urteils oder des Beschlusses über die Zulassung der Revision zu begründen. Die Begründungsfrist kann auf einen vor ihrem Ablauf gestellten Antrag von dem Vorsitzenden verlängert werden. Die Begründung muß einen bestimmten Antrag enthalten, die verletzte Rechtsnorm und, soweit Verfahrensmängel gerügt werden, die Tatsachen bezeichnen, die den Mangel ergeben."

21. In § 166 Abs. 2 Satz 1 werden nach dem Wort „Arbeitgebern“ ein Komma und die Worte „von berufsständischen Vereinigungen der Landwirtschaft“ eingefügt.

22. § 168 erhält folgende Fassung:

„§ 168

Klageänderungen und Beiladungen sind im Revisionsverfahren unzulässig; das gilt nicht für die Beiladung der Bundesrepublik Deutschland in Angelegenheiten der Kriegspopferversorgung (§ 75 Abs. 1)."

23. § 170 wird wie folgt geändert und ergänzt:

a) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„(3) Die Entscheidung über die Revision braucht nicht begründet zu werden, soweit das Bundessozialgericht Rügen von Verfahrensmängeln nicht für durchgreifend erachtet. Dies gilt nicht für Rügen nach § 202 in Verbindung mit § 551 der Zivilprozeßordnung und, wenn mit der Revision ausschließlich Verfahrensmängel geltend gemacht werden, für Rügen, auf denen die Zulassung der Revision beruht.“

b) Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden Absätze 4 und 5.

24. Nach § 170 wird folgender § 170 a eingefügt:

„§ 170 a

Eine Abschrift des Urteils ist den ehrenamtlichen Richtern, die bei der Entscheidung mit-

gewirkt haben, vor Übergabe an die Geschäftsstelle zuzuleiten. Die ehrenamtlichen Richter können sich dazu innerhalb von zwei Wochen gegenüber dem Vorsitzenden des erkennenden Senats äußern."

25. § 177 erhält folgende Fassung:

„§ 177

Entscheidungen des Landessozialgerichts oder seines Vorsitzenden können vorbehaltlich des § 160 a Abs. 1 mit der Beschwerde nicht angefochten werden."

Artikel II

Die Reichsversicherungsordnung wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. § 368 b Abs. 7 erhält folgende Fassung:

„(7) Das Verfahren vor den Berufungsausschüssen gilt als Vorverfahren im Sinne des § 78 des Sozialgerichtsgesetzes.“

2. § 368 m wird wie folgt geändert und ergänzt:

a) Nach Absatz 4 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) Soweit die Kassenärztlichen Vereinigungen nach Absatz 4 zuständig sind, findet ein Vorverfahren im Sinne des § 78 des Sozialgerichtsgesetzes nicht statt.“

b) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6.

3. In § 368 n Abs. 4 Satz 7 werden die Worte „im Sinne der §§ 79 und 80 des Sozialgerichtsgeset-

zes“ durch die Worte „im Sinne des § 78 des Sozialgerichtsgesetzes“ ersetzt.

Artikel III

Die Zulässigkeit der Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsakte und Entscheidungen, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes verkündet oder von Amts wegen zugestellt worden sind, richtet sich nach den bisher geltenden Vorschriften.

Artikel IV

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung wird ermächtigt,

1. über Form und Inhalt der Rechtsbehelfsbelehrung bei Verwaltungsakten in Angelegenheiten der Unfallversicherung und der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten allgemeine Verwaltungsvorschriften zu erlassen, die der Zustimmung des Bundesrates bedürfen, soweit Landesbehörden betroffen sind,
2. den Wortlaut des Sozialgerichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung bekanntzumachen und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts zu beseitigen sowie die Paragraphenfolge zu ändern.

Artikel V

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel VI

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 30. Juli 1974

Der Bundespräsident
Scheel

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Genscher

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Arendt

**Verordnung
zur Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung**

Vom 30. Juli 1974

Auf Grund des § 6 Abs. 1 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 837), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und über die Einrichtung eines Gewerbezentralregisters vom 13. Juni 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 1281), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Dezember 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 897), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 9. November 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 1609), wird wie folgt geändert:

1. Nach § 14 wird folgender § 14 a eingefügt:

„§ 14 a

Sonderbestimmungen für Inhaber einer
DDR-Fahrerlaubnis

(1) Dem Inhaber einer nach den Rechtsvorschriften der Deutschen Demokratischen Republik erteilten Fahrerlaubnis ist die Fahrerlaubnis für die entsprechende Klasse von Kraftfahrzeugen zu erteilen, wenn keine Bedenken gegen seine Eignung bestehen und er seinen Wohnsitz im Geltungsbereich dieser Verordnung hat. Die §§ 8 a und 8 b sind nicht anzuwenden.

(2) Unbeschadet der Vorschriften des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über Fragen des Verkehrs vom 26. Mai 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1449) berechtigt die nach den Rechtsvorschriften der Deutschen Demokratischen Republik erteilte Fahrerlaubnis bis zur Erteilung der Fahrerlaubnis nach Absatz 1 auch im Geltungsbereich dieser Verordnung zum Führen von Kraftfahrzeugen der entsprechenden Klasse, längstens jedoch ein Jahr vom Tage des Grenzübertritts an.“

2. § 15 e Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In den beiden letzten Sätzen werden die Worte „Buchstabe b“ jeweils durch die Worte „Buchstabe c“ ersetzt.

b) Am Schluß des letzten Satzes wird der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt; folgender Satzteil wird angefügt:

„der Bewerber ist von einem im Sinne des Absatzes 1 Nr. 4 Buchstabe c anerkannten Betrieb nur dann ordnungsgemäß ausgebildet worden, wenn sich seine Ausbildung minde-

stens nach einem Ausbildungsplan gerichtet hat, der von der für die Anerkennung zuständigen Behörde genehmigt worden ist.“

3. § 20 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird Satz 3 durch folgende Sätze ersetzt:

„Für die Fahrzeuge, die außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung hergestellt worden sind, kann die Allgemeine Betriebserlaubnis erteilt werden

1. dem Hersteller oder seinem Beauftragten, wenn die Fahrzeuge in einem Staat hergestellt worden sind, in dem der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gilt,

2. dem Beauftragten des Herstellers, wenn die Fahrzeuge zwar in einem Staat hergestellt worden sind, in dem der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft nicht gilt, sie aber in den Geltungsbereich dieser Verordnung aus einem Staat eingeführt worden sind, in dem der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gilt,

3. in den anderen Fällen dem Händler, der seine Berechtigung zum alleinigen Vertrieb der Fahrzeuge im Geltungsbereich dieser Verordnung nachweist.

In den Fällen des Satzes 3 Nr. 2 muß der Beauftragte des Herstellers in einem Staat ansässig sein, in dem der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gilt. Außerdem hat in den Fällen des Satzes 3 Nr. 1 oder 2 der Hersteller oder sein Beauftragter, falls dieser nicht im Geltungsbereich dieser Verordnung ansässig ist, einen Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen, der im Geltungsbereich dieser Verordnung ansässig ist.“

b) Absatz 6 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Worte „oder Händlern“ durch die Worte „oder deren Beauftragten oder bei Händlern“ ersetzt.

bb) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

„In den Fällen des Absatzes 1 Satz 3 Nr. 1 und 2 kann das Kraftfahrt-Bundesamt die Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis davon abhängig machen, daß der Hersteller oder sein Beauftragter sich verpflichtet, die zur Nachprüfung nach Satz 1 notwendigen Maßnahmen zu ermöglichen.“

4. § 23 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Satz 5 erhält folgende Fassung:

„Die Fahrzeuge der Bundes- und Landesorgane, des Diplomatischen Corps und bevorrechtigter internationaler Organisationen werden nach dem Plan in Anlage IV gekennzeichnet.“

b) Satz 6 erhält folgende Fassung:

„Die Erkennungsnummern dieser Fahrzeuge, der Fahrzeuge der unter Abschnitt A und B der Anlage IV nicht angegebenen Behörden, des Verwaltungs- und technischen Personals (einschließlich der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder) der diplomatischen und konsularischen Vertretungen und der Fahrzeuge bevorrechtigter internationaler Organisationen, soweit sie nicht unter Satz 5 fallen, bestehen nur aus Zahlen; die Zahlen dürfen nicht mehr als sechs Stellen haben.“

c) Nach Satz 6 werden folgende Sätze angefügt:

„Nach dem Plan in Anlage IV werden auch die Fahrzeuge der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik, ihres Leiters und ihrer Mitglieder (einschließlich der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder) gekennzeichnet, soweit die Mitglieder mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Ständigen Vertretung betraut sind. Für die Erkennungsnummern der Fahrzeuge der Mitglieder des Verwaltungs- und technischen Personals der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik (einschließlich der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder) gilt Satz 6 entsprechend.“

5. § 72 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Vor der Übergangsbestimmung zu § 15 d (Erlaubnispflicht und Ausweispflicht) wird folgende Übergangsbestimmung eingefügt:

„§ 14 a (DDR-Fahrerlaubnis)

Die in § 14 a Abs. 2 genannte Frist beginnt für Inhaber einer nach den Rechtsvorschriften der Deutschen Demokratischen Republik erteilten Fahrerlaubnis, die vor dem 4. August 1974 ihren Wohnsitz im Geltungsbereich dieser Verordnung begründet haben, vom 4. August 1974 an.“

b) Nach der Übergangsbestimmung zu § 15 e (Voraussetzungen für die Erteilung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung) wird folgende Übergangsbestimmung eingefügt:

„§ 15 e Abs. 1 letzter Halbsatz (Ausbildung mindestens nach einem behördlich genehmigten Ausbildungsplan) tritt in Kraft am 1. Dezember 1974.“

c) Nach der Übergangsbestimmung zu § 61 Abs. 6 (Druckluftbremse) wird folgende Übergangsbestimmung eingefügt:

„Abschnitt ‚Ergänzungsbestimmungen‘ der Anlage V (Kennzeichen in fetter Engschrift)

Absatz 3 Satz 2 in der Fassung der Verordnung vom 30. Juli 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 1629) tritt in Kraft am 1. Januar 1975, jedoch nur für Kennzeichen, die von diesem Tage ab erstmals verwendet werden.“

6. Die Anlage I erhält die aus dem Anhang 1 dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

7. Die Anlage II erhält die aus dem Anhang 2 dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

8. In der Anlage III werden Stern und Klammer hinter der Überschrift sowie die entsprechende Fußnote gestrichen.

9. Die Anlage IV erhält die aus dem Anhang 3 dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

10. Die Anlage V wird wie folgt geändert:

a) Im Abschnitt b der Seite 1 erhält die Überschrift über der Zeichnung des Kennzeichens folgende Fassung:

„Andere Krafträder und solche Kleinstkraftwagen, an denen sich nach der Konstruktion des Fahrzeugs große Kennzeichen nicht anbringen lassen“.

b) Auf Seite 2 (Maße der Kennzeichen) in der Spalte „Art des Fahrzeugs“ erhält Abschnitt b folgende Fassung:

„andere Krafträder und solche Kleinstkraftwagen, an denen sich nach der Konstruktion des Fahrzeugs große Kennzeichen nicht anbringen lassen“.

c) Auf Seite 3 wird der Abschnitt „Ergänzungsbestimmungen“ wie folgt geändert:

aa) Im dritten Absatz erhält der zweite Satz folgende Fassung:

„Reicht die vorgesehene Höchstlänge des Kennzeichens hierfür nicht aus, so kann für die Buchstaben (zunächst für die Buchstabengruppe der Fahrzeugerkennungsnummer) und bei Krafträdern auch für die Zahlen fette Engschrift verwendet werden.“

bb) Der letzte Absatz erhält folgende Fassung:

„Die Farbtöne der Beschriftung sind dem Farbbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom Ausschuß für Lieferbedingungen und Gütesicherung, 6 Frankfurt/Main, Gutleutstraße 163, zu entnehmen, und zwar für schwarz: RAL 9005, grün: RAL 6001, rot: RAL 2002 und weiß: RAL 9001.“

11. Die Anlage VI wird wie folgt geändert:

Auf Seite 3 im Abschnitt „Ergänzungsbestimmungen“ erhält der fünfte Absatz folgende Fassung:

„Die Farbtöne der Beschriftung sind dem Farbbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom Aus-

schuß für Lieferbedingungen und Gütesicherung, 6 Frankfurt/Main, Gutleutstraße 163, zu entnehmen, und zwar für schwarz: RAL 9005, weiß: RAL 9001, blau: RAL 5012 und grün: RAL 6010."

12. Die Anlage VII wird wie folgt geändert:

Auf Seite 3 im Abschnitt „Ergänzungsbestimmungen“ erhält der letzte Absatz folgende Fassung:

„Die Farblöne der Beschriftung sind dem Farbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom Ausschuß für Lieferbedingungen und Gütesicherung, 6 Frankfurt/Main, Gutleutstraße 163, zu entnehmen, und zwar für schwarz: RAL 9005 und weiß: RAL 9001.“

13. Nummer 1 des Abschnitts „Ergänzungsbestimmungen“ der Anlage IX wird wie folgt geändert:

a) In Satz 2 erhält der Satzteil zwischen den beiden Gedankenstrichen folgende Fassung:

„ausgenommen die Umrandung sowie die schwarzen Felder des Abschnitts zwischen den Zahlen 11 bis 1“.

b) In Satz 6 erhält der erste Halbsatz folgende Fassung:

„Die Farbtöne der Beschriftung und des Untergrundes sind dem Farbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom Ausschuß für Lie-

ferbedingungen und Gütesicherung, 6 Frankfurt/Main, Gutleutstraße 163, zu entnehmen.“

Artikel 2

Ist auf Grund einer nach den Rechtsvorschriften der Deutschen Demokratischen Republik erteilten Fahrerlaubnis bereits ein Führerschein im Geltungsbereich dieser Verordnung ausgestellt worden, so gilt die Fahrerlaubnis als im Geltungsbereich dieser Verordnung erteilt.

Artikel 3

Artikel 7 der Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung vom 20. Juni 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 638, 1036) gilt entsprechend.

Artikel 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 33 Abs. 2 des Kostenermächtigungs-Änderungsgesetzes vom 23. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 805) auch im Land Berlin.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 30. Juli 1974

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Heinz Ruhnau

Anhang 1

Anlage I

(§ 23 Abs. 2)

Unterscheidungszeichen der Verwaltungsbezirke*)

a) Gültige Unterscheidungszeichen

A	Augsburg (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppen I und III a)	BIT	Bitburg-Prüm in Bitburg , Land
AA	Ostalbkreis in Aalen , Land	BL	Zollernalbkreis in Balingen , Land
AB	Aschaffenburg (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)	BLB	Wittgenstein in Berleburg , Land
AC	Aachen (Stadt, Anl. II, Gruppen I und III a Land, Anl. II, Gruppe II)	BM	Bergheim Erft, Land
AH	Ahaus, Land	BN	Bonn, Stadt
AIC	Aichach-Friedberg in Aichach , Land	BO	Bochum, Stadt
AK	Altenkirchen Westerwald, Land	BOH	Bocholt, Stadt
ALF	Alfeld Leine, Land	BOR	Borken Westfalen, Land
ALS	Vogelsbergkreis in Alsfeld Oberhessen , Land	BOT	Bottrop, Stadt
AM	Amberg Oberpfalz (Stadt, Anl. II, Gruppe I) Amberg-Sulzbach in Amberg , Land (Anl. II, Gruppe II)	BRA	Wesermarsch in Brake Unterweser , Land
AN	Ansbach Mittelfranken (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)	BRI	Brilon, Land
AO	Altötting, Land	BRV	Bremervörde, Land
AR	Arnsberg Westfalen, Land	BS	Braunschweig, Stadt
ASD	Aschendorf-Hümmling in Papenburg- Aschendorf , Land	BT	Bayreuth (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
AUR	Aurich Ostfriesland in Aurich , Land	BÜR	Büren Westfalen, Land
AW	Ahrweiler, Land	BUS	Konstanz, Land, Gemeinde Büsing am Hochrhein
AZ	Alzey-Worms in Alzey , Land	CAS	Castrop-Rauxel, Stadt
B	Berlin	CE	Celle, Land
BA	Bamberg (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)	CHA	Cham Oberpfalz, Land
BAD	Baden-Baden, Stadt	CLP	Cloppenburg, Land
BB	Böblingen, Land	CO	Coburg (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
BC	Biberach Riß, Land	COC	Cochem-Zell in Cochem , Land
BE	Beckum Bz. Münster, Land	COE	Coesfeld Westfalen, Land
BF	Steinfurt in Burgsteinfurt , Land	CUX	Cuxhaven, Stadt
BI	Bielefeld, Stadt	CW	Calw, Land
BIR	Birkenfeld Nahe (Stadt Idar-Oberstein Anl. II, Gruppe I a Land, Anl. II, Gruppe I b)	D	Düsseldorf (Stadt, Anl. II, Gruppe II) Düsseldorf-Mettmann in Mettmann , Land (Anl. II, Gruppen I und III a)
		DA	Darmstadt (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppe I)
		DAH	Dachau, Land
		DAN	Lüchow-Dannenberg in Lüchow , Land
		DAU	Daun, Land
		DEG	Deggendorf, Land
		DEL	Delmenhorst, Stadt

*) Ortsnamen in halbfetter Schrift bezeichnen den Sitz der Zulassungsstelle. Bei gleichem Unterscheidungszeichen für Stadt- und Landkreis oder Zuteilung besonderer Nummerngruppen für Verwaltungsstellen, die auf Grund landesrechtlicher Bestimmungen die Aufgaben einer unteren Verwaltungsbehörde selbständig wahrnehmen, sind die zugeteilten Fahrzeugkennungsnummern besonders angegeben.

DGF	Dingolfing-Landau in Dingolfing , Land		Breisgau-Hochschwarzwald in Freiburg-Breisgau
DH	Grafschaft Diepholz in Diepholz , Land		(Land, Anl. II, Gruppen I und III a)
DI	Dieburg, Land	FRG	Freyung-Grafenau in Freyung , Land
DIL	Dillkreis in Dillenburg , Land	FS	Freising, Land
DIN	Dinslaken Niederrhein, Land	FT	Frankenthal Pfalz, Stadt (Anl. II, Gruppe Ia) Anl. II, Gruppe I b auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Dürkheim
DLG	Dillingen Donau, Land	FÜ	Fürth Bayern (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II Gruppe I)
DN	Düren, Land		
DO	Dortmund, Stadt	GAN	Gandersheim in Bad Gandersheim , Land
DON	Donau-Ries in Donauwörth , Land	GAP	Garmisch-Partenkirchen, Land
DT	Lippe in Detmold , Land	GE	Gelsenkirchen, Stadt
DU	Duisburg, Stadt	GEL	Geldern, Land
DÜW	Bad Dürkheim Weinstraße, Land	GER	Germersheim, Land
E	Essen, Stadt	GF	Gifhorn, Land
EBE	Ebersberg bei München, Land	GG	Groß-Gerau, Land
ED	Erding, Land	GI	Gießen (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
EIH	Eichstätt, Land	GL	Rheinisch-Bergischer Kreis in Bergisch Gladbach , Land
EM	Emmendingen, Land	GLA	Gladbeck Westfalen, Stadt
EMD	Emden, Stadt	GM	Oberbergischer Kreis in Gummersbach , Land
EMS	Rhein-Lahn-Kreis in Bad Ems (Land, Anl. II, Gruppen I a und I b von AA bis UZ, Stadt Lahnstein, Anl. II, Gruppe I b von VA bis ZZ)	GÖ	Göttingen (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
EN	Ennepe-Ruhr-Kreis in Schwelm , Land	GP	Göppingen, Land
ER	Erlangen (Stadt, Anl. II, Gruppe I) Erlangen-Höchst in Erlangen , Land (Anl. II, Gruppe II)	GS	Goslar, Land
ERB	Odenwaldkreis in Erbach Odenwald , Land	GT	Gütersloh in Wiedenbrück , Land
ES	Esslingen Neckar, Land	GV	Grevenbroich, Land
ESW	Werra-Meißner-Kreis in Eschwege , Land	GZ	Günzburg, Land
EU	Euskirchen, Land	H	Hannover (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppen I und III a)
F	Frankfurt/Main, Stadt	HA	Hagen Westfalen, Stadt
FAL	Fallingb. Land	HAM	Hamm Westfalen, Stadt
FB	Wetteraukreis in Friedberg Hessen , Land	HAS	Hassberge in Hassfurth , Land
FD	Fulda, Land	HB	Hansestadt Bremen (Anl. II, Gruppe II) Bremen Nord in Bremen Vegesack , (Anl. II, Gruppe I) Bremerhaven, Stadt (Anl. II, Gruppe III a)
FDS	Freudenstadt, Land	HD	Heidelberg (Stadt, Anl. II, Gruppen I und III a) Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg , Land (Anl. II, Gruppe II)
FFB	Fürstenfeldbruck, Land		
FH	Main-Taunus-Kreis in Frankfurt Main-Höchst , Land		
FL	Flensburg, Stadt (Anl. II, Gruppe I) Anl. II, Gruppe II auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schleswig-Flensburg, Dienststelle Flensburg		
FN	Bodenseekreis in Friedrichshafen , Land		
FO	Forchheim Oberfranken, Land		
FR	Freiburg, Breisgau (Stadt, Anl. II, Gruppe II)		

HDH	Heidenheim Brenz, Land	KB	Waldeck-Frankenberg in Korbach , Land
HE	Helmstedt, Land	KC	Kronach, Land
HEF	Herfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld , Land	KE	Kempten Allgäu, Stadt (Anl. II, Gruppe I) Anl. II, Gruppe II auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oberallgäu, Dienststelle Kempten
HEI	Dithmarschen in Heide-Holstein , Land	KEH	Kelheim, Land
HER	Herne, Stadt	KF	Kaufbeuren, Stadt (Anl. II, Gruppe I a) Anl. II, Gruppe I b auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostallgäu, Dienststelle Kaufbeuren
HF	Herford, Land	KG	Bad Kissingen, Land
HG	Hochtaunuskreis in Bad Homburg vor der Höhe , Land	KH	Bad Kreuznach (Stadt, Anl. II, Gruppe I a Land, Anl. II, Gruppen I b und II)
HH	Hansestadt Hamburg (Anl. II, Gruppen II und III b) Hamburg-Bergedorf (Anl. II, Gruppen I a und III a von U 1000 bis Z 9999) Hamburg-Harburg (Anl. II, Gruppen I b und III a von A 1000 bis S 9999)	KI	Kiel, Stadt
HI	Hildesheim, Land	KIB	Donnersbergkreis in Kirchheimbolanden , Land
HL	Hansestadt Lübeck	KK	Kempfen-Krefeld in Kempfen Niederrhein , Land
HM	Hameln-Pyrmont in Hameln , Land	KL	Kaiserslautern (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
HN	Heilbronn, Neckar (Stadt, Anl. II, Gruppen I und III a Land, Anl. II, Gruppe II)	KLE	Kleve, Land
HO	Hof Saale (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)	KN	Konstanz, Land
HOL	Holzminde, Land	KO	Koblenz (Stadt, Anl. II, Gruppe II) Mayen-Koblenz in Koblenz , Land (Anl. II, Gruppe I und Gruppe III a von A 1000 bis R 9999) Stadt Andernach (Anl. II, Gruppe III a von S 1000 bis Z 9999)
HOM	Saar-Pfalz-Kreis in Homburg Saar , Land	KR	Krefeld, Stadt
HP	Bergstraße in Heppenheim Bergstraße , Land	KS	Kassel (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppen I und III a)
HR	Schwalm-Eder-Kreis in Homburg , Land	KT	Kitzingen, Land
HS	Heinsberg in Erkelenz , Land	KU	Kulmbach, Land
HU	Main-Kinzig-Kreis in Hanau , Land	KUN	Hohenlohekreis in Künzelsau , Land
HX	Höxter, Land	KUS	Kusel, Land
IGB	St. Ingbert, Stadt	LA	Landshut, Bayern (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
IN	Ingolstadt Donau, Stadt (Anl. II, Gruppe I) Anl. II, Gruppe II auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt	LAT	Vogelsbergkreis in Lauterbach Hessen , Land
IS	Iserlohn (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)	LAU	Nürnberger Land in Lauf a. d. Pegnitz , Land
IZ	Steinburg in Itzehoe , Land	LB	Ludwigsburg, Land
JEV	Friesland in Jever , Land	LD	Landau Pfalz (Stadt, Anl. II, Gruppe I a) Landau-Bad Bergzabern in Landau , Land (Anl. II, Gruppen I b und II)
K	Köln (Stadt, Anl. II, Gruppen II und III b Land, Anl. II, Gruppen I und III a)		
KA	Karlsruhe (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppen I und III a)		
KAR	Main-Spessart in Karlstadt , Land		

LER	Leer in Leer Ostfriesland , Land	MZ	Mainz (Stadt Mainz, Anl. II, Gruppe II)
LEV	Leverkusen, Stadt		Mainz-Bingen, Land in Mainz (Anl. II, Gruppe I a, Gruppe I b von AA 1 — XZ 99, Gruppe III a von S 1000 — Z 9999)
LG	Lüneburg, Land		Mainz-Bingen, Land in Bingen (Anl. II, Gruppe I b von YA — ZZ 99 und Gruppe III a von A 1000 — R 9999)
LH	Lüdinghausen, Land	MZG	Merzig-Wadern in Merzig Saar , Land
LI	Lindau Bodensee, Land	N	Nürnberg, Stadt (Anl. II, Gruppe II) Anl. II, Gruppe I auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nürnberger Land, Dienststelle Nürnberg
LIF	Lichtentfels, Land	ND	Neuburg-Schrobenhausen in Neuburg a. d. Donau , Land
LIN	Lingen in Lingen Ems , Land	NE	Neuss, Stadt
LL	Landsberg Lech, Land	NEA	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a. d. Aisch , Land
LM	Limburg-Weilburg in Limburg Lahn , Land	NES	Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt a. d. Saale , Land
LO	Lörrach, Land	NEW	Neustadt a. d. Waldnaab, Land
LP	Lippstadt, Land	NF	Nordfriesland in Husum , Land
LU	Ludwigshafen Rhein (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppe I)	NI	Nienburg Weser, Land
LUD	Lüdenscheid, Land	NK	Neunkirchen Saar, Land
LUN	Lünen, Land	NM	Neumarkt Oberpfalz, Land
M	München (Stadt, Anl. II, Gruppen II und III b Land, Anl. II, Gruppen I und III a)	NMS	Neumünster, Stadt
MA	Mannheim, Stadt (Anl. II, Gruppe II), Nummerngruppen A 1 — N 999, AA 1 — NZ 99 und A 1000 — N 9999 auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises, Dienststelle Mannheim Nummerngruppen P 1 — Z 999, PA 1 — ZZ 99 und P 1000 — Z 9999 auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises, Dienststelle Weinheim a. d. Bergstraße	NOH	Grafschaft Bentheim in Nordhorn , Land
MB	Miesbach, Land	NOM	Northeim, Land
MEP	Meppen, Land	NOR	Norden, Land
MES	Meschede, Land	NR	Neuwied Rhein (Stadt, Anl. II, Gruppen I a und III a Land, Anl. II, Gruppen I b und II)
MG	Mönchengladbach, Stadt	NU	Neu-Ulm, Land
MH	Mülheim Ruhr, Stadt	NW	Neustadt Weinstraße, Stadt (Anl. II, Gruppe I) Anl. II, Gruppe II auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Dürkheim
MI	Minden-Lübbecke in Minden , Land	OB	Oberhausen Rheinland, Stadt
MIL	Miltenberg, Land	OD	Stormarn in Bad Oldesloe , Land
MM	Memmingen, Stadt (Anl. II, Gruppe I a) Anl. II, Gruppe I b auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Unter- allgäu, Dienststelle Memmingen	OE	Olpe, Land
MN	Unterallgäu in Mindelheim , Land	OF	Offenbach Main (Stadt, Anl. II, Gruppen I und III a Land, Anl. II, Gruppe II)
MO	Moers, Land	OG	Ortenaukreis in Offenburg , Land
MOD	Ostallgäu in Marktoberdorf , Land	OH	Ostholstein in Eutin , Land
MOS	Odenwaldkreis in Mosbach , Land	OHA	Osterode Harz, Land
MR	Marburg-Biedenkopf in Marburg Lahn , Land	OHZ	Osterholz in Osterholz Scharmbeck , Land
MS	Münster Westfalen (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppe I)	OL	Oldenburg Oldenburg (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppe I)
MT	Westerwald in Montabaur , Land		
MU	Mühdorf a. Inn, Land		

OP	Rhein-Wupperkreis in Opladen , Land	SC	Schwabach, Stadt (Anl. II, Gruppe I a)
OS	Osnabrück (Stadt, Anl. II, Gruppen I und III a Land, Anl. II, Gruppe II)		Anl. II, Gruppen I b und II auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Roth, Dienststelle Schwabach
OTT	Land Hadeln in Otterndorf , Land	SE	Segeberg in Bad Segeberg , Land
PA	Passau (Stadt, Anl. II, Gruppe I a Land, Anl. II, Gruppen I b und II)	SF	Oberallgäu in Sonthofen , Land
PAF	Pfaffenhofen Ilm, Land	SG	Solingen, Stadt
PAN	Rottal-Inn in Pfarrkirchen , Land	SHA	Schwäbisch Hall, Land
PB	Paderborn, Land	SI	Siegen (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
PE	Peine, Land	SIG	Sigmaringen, Land
PF	Pforzheim (Stadt, Anl. II, Gruppe II) Enzkreis in Pforzheim (Land, Anl. II, Gruppen I und III a)	SIM	Rhein-Hunsrück-Kreis in Simmern , Land
PI	Pinneberg, Land	SL	Schleswig-Flensburg in Schleswig , Land
PLO	Plön Holstein, Land	SLS	Saarlouis, Land
PS	Pirmasens (Stadt, Anl. II, Gruppen I a und III a Land, Anl. II, Gruppe I b)	SO	Soest, Land
R	Regensburg (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppen I und III a)	SOL	Soltau, Land
RA	Rastatt, Land	SP	Speyer, Stadt (Anl. II, Gruppe I b) Anl. II, Gruppe I a auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ludwigshafen/Rhein
RD	Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg , Land	SR	Straubing (Stadt, Anl. II, Gruppen I a und III a) Straubing-Bogen in Straubing (Land, Anl. II, Gruppen I b und II)
RE	Recklinghausen (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)	STA	Starnberg, Land
REG	Regen, Land	STD	Stade, Land
REI	Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall	STH	Schaumburg-Lippe in Stadthagen , Land
RH	Roth, Land	SU	Rhein-Sieg-Kreis in Siegburg , Land
RI	Grafschaft Schaumburg in Rinteln , Land	SW	Schweinfurt (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)
RO	Rosenheim (Stadt, Anl. II, Gruppe I Land, Anl. II, Gruppe II)	SWA	Untertaunuskreis in Bad Schwalbach Taunus , Land
ROW	Rotenburg Wümme, Land	SY	Grafschaft Hoya in Syke , Land
RS	Remscheidt, Stadt	SZ	Salzgitter, Stadt
RT	Reutlingen, Land	TBB	Main-Tauber-Kreis in Tauberbischofsheim , Land
RUD	Rheingaukreis in Rüdesheim Rhein , Land	TE	Tecklenburg, Land
RV	Ravensburg, Land	TIR	Tirschenreuth, Land
RW	Rottweil, Land	TOL	Bad Tölz— Wolfratshausen in Bad Tölz , Land
RY	Rheydt, Stadt	TR	Trier (Stadt, Anl. II, Gruppe I) Trier-Saarburg in Trier (Land, Anl. II, Gruppe II)
RZ	Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg , Land	TS	Traunstein Oberbayern, Land
S	Stuttgart, Stadt	TU	Tübingen, Land
SAD	Schwandorf, Land	TUT	Tuttlingen, Land
SB	Saarbrücken, Stadtverband		

UE	Uelzen, Land	WIT	Witten, Stadt
UL	Ulm Donau (Stadt, Anl. II, Gruppe I) Alb-Donau-Kreis in Ulm Donau , (Land, Anl. II, Gruppe II)	WL	Harburg in Winsen Luhe , Land
UN	Unna, Land	WM	Weilheim — Schongau in Weilheim Oberbayern , Land
VEC	Vechta, Land	WN	Rems-Murr-Kreis in Waiblingen , Land
VER	Verden in Verden Aller , Land	WND	St. Wendel, Land
VK	Völklingen, Stadt	WO	Worms, Stadt (Anl. II, Gruppe II) Anl. II, Gruppe I auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Alzey- Worms in Alzey
VS	Schwarzwald-Baar-Kreis in Villingen-Schwenningen , Land	WOB	Wolfsburg, Stadt
W	Wuppertal, Stadt	WST	Ammerland in Westerstede , Land
WAF	Warendorf, Land	WT	Waldshut, Land
WAN	Wanne-Eickel, Stadt	WTM	Wittmund, Land
WAR	Warburg Westfalen, Land	WU	Würzburg (Stadt, Anl. II, Gruppe II Land, Anl. II, Gruppe I)
WAT	Wattenscheid, Stadt	WUG	Weißenburg — Gunzenhausen in Weißenburg Bayern , Land
WEM	Wesermünde in Bremerhaven , Land	WUN	Wunsiedel Fichtelgebirge, Land
WEN	Weiden i. d. Opf., Stadt	WZ	Wetzlar, Land
WES	Rees in Wesel , Land	ZW	Zweibrücken, Stadt (Anl. II, Gruppe I a) Anl. II, Gruppe I b auslaufend; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Pirmasens, Dienststelle Zweibrücken
WF	Wolfenbüttel, Land		
WHV	Wilhelmshaven, Stadt		
WI	Wiesbaden, Stadt		
WIL	Bernkastel-Wittlich in Wittlich , Land		

b) **Noch gültige Unterscheidungszeichen, die — bedingt durch Gebiets- und Verwaltungsreformen — nicht mehr zugeteilt werden und künftig auslaufen**

AL	Altena Westfalen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lüdenscheid)	AA 1 bis ZZ 99 durch Dienststelle Berchtesgaden)	
AIB	Bad Aibling, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rosenheim, Dienststelle Bad Aibling)	BH	Bühl Baden, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rastatt, Dienststelle Bühl/Baden)
ALZ	Alzenau Unterfranken, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aschaffenburg, Dienststelle Alzenau i. Ufr.)	BID	Biedenkopf, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Marburg-Biedenkopf, Dienststelle Biedenkopf)
BCH	Buchen Odenwald, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Odenwaldkreises, Dienststelle Buchen)	BIN	Bingen Rhein, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mainz-Bingen, Dienststelle Bingen)
BEI	Beilngries Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Eichstätt, Dienststelle Beilngries)	BK	Backnang, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rems-Murr-Kreises, Dienststelle Backnang)
BGD	Berchtesgaden, Land (Abwicklung der Erkennungsnummern A 1 bis Z 999 durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall; Abwicklung der Erkennungsnummern	BKS	Bernkastel in Bernkastel-Kues , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bernkastel-Wittlich, Dienststelle Bernkastel-Kues)
		BOG	Bogen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Straubing-Bogen, Dienststelle Bogen)

BR	Bruchsal, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Karlsruhe, Dienststelle Bruchsal)	ECK	Eckernförde, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg)
BRK	Brückenau, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Kissingen, Dienststelle Bad Brückenau)	EG	Eggenfelden, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rottal-Inn, Dienststelle Eggenfelden)
BRL	Blankenburg in Braunlage , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Goslar)	EHI	Ehingen Donau, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Alb-Donau-Kreises, Dienststelle Ehingen)
BSB	Bersenbrück, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Osnabrück)	EIN	Einbeck, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Northeim, Dienststelle Einbeck)
BU	Burgdorf, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover)	ERK	Erkelenz, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Heinsberg in Erkelenz)
BUD	Büdingen Oberhessen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Wetteraukreises, Dienststelle Büdingen)	ESB	Eschenbach Oberpfalz, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d. Waldnaab, Dienststelle Eschenbach i. d. Opf.)
BUL	Burglengenfeld, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf, Dienststelle Burglengenfeld)	EUT	Eutin, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostholstein in Eutin)
BZA	Bergzabern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Landau-Bad Bergzabern in Landau)	FDB	Friedberg bei Augsburg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aichach-Friedberg, Dienststelle Friedberg)
CLZ	Zellerfeld in Clausthal-Zellerfeld , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Goslar)	FEU	Feuchtwangen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach, Dienststelle Feuchtwangen)
CR	Crailsheim, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwäbisch Hall, Dienststelle Crailsheim)	FKB	Frankenberg Eder, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Waldeck-Frankenberg, Dienststelle Frankenberg)
DIZ	Unterlahnkreis in Diez , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises in Bad Ems)	FUS	Füssen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostallgäu, Dienststelle Füssen)
DKB	Dinkelsbühl, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach, Dienststelle Dinkelsbühl)	FZ	Fritzlar-Homberg in Fritzlar , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises, Dienststelle Fritzlar)
DS	Donaueschingen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwarzwald-Baar-Kreises, Dienststelle Donaueschingen)	GD	Schwäbisch Gmünd, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ostalbkreises, Dienststelle Schwäbisch Gmünd)
DUD	Duderstadt, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Göttingen)	GEM	Gemünden Main, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-Spessart, Dienststelle Gemünden a. Main)
EBN	Ebern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Haßberge, Dienststelle Ebern)	GEO	Gerolzhofen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schweinfurt)
EBS	Ebermannstadt, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Forchheim, Dienststelle Ebermannstadt)	GK	Geilenkirchen-Heinsberg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Heinsberg in Erkelenz)

GN	Gelnhausen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Kinzig-Kreises, Dienststelle Gelnhausen)	HUS	Husum, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordfriesland in Husum)
GOA	Sankt Goar, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Hunrück-Kreises in Simmern)	HW	Halle Westfalen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Gütersloh, Dienststelle Halle)
GOH	Sankt Goarshausen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises in Bad Ems)	ILL	Illertissen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neu Ulm, Dienststelle Illertissen)
GRA	Grafenau, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Freyung-Grafenau, Dienststelle Grafenau)	JUL	Jülich, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Düren)
GRI	Griesbach Rottal, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau, Dienststelle Griesbach i. Rottal)	KEL	Kehl, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenaukreises, Dienststelle Kehl)
GUN	Gunzenhausen Mittelfranken, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Weißenburg-Gunzenhausen, Dienststelle Gunzenhausen)	KEM	Kemnath, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Tirschenreuth, Dienststelle Kemnath)
HAB	Hammelburg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Kissingen, Dienststelle Hammelburg)	KON	Königshofen Grabfeld, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rhön-Grabfeld, Dienststelle Königshofen i. Grabfeld)
HCH	Hechingen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Zollernalbkreises, Dienststelle Hechingen)	KOZ	Kötzing, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham, Dienststelle Kötzing)
HEB	Hersbruck, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nürnberger Land, Dienststelle Hersbruck)	KRU	Krumbach Schwaben, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Günzburg, Dienststelle Krumbach)
HIP	Hilpoltstein Mittelfranken, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Roth, Dienststelle Hilpoltstein)	LAN	Landau Isar, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dingolfing-Landau, Dienststelle Landau a. d. Isar)
HMU	Münden, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Göttingen)	LE	Lemgo, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lippe in Detmold)
HOG	Hofgeismar, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kassel, Dienststelle Hofgeismar)	LEO	Leonberg Württemberg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Böblingen, Dienststelle Leonberg)
HOH	Hofheim Unterfranken, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hassberge, Dienststelle Hofheim i. Ufr.)	LF	Laufen Oberbayern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener Land, Dienststelle Laufen)
HOR	Horb Neckar, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Freudenstadt, Dienststelle Horb)	LK	Lübbecke Westfalen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke in Minden)
HOS	Höchstädt Aisch, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Erlangen-Höchstädt, Dienststelle Höchstädt a. d. Aisch)	LOH	Lohr Main, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-Spessart, Dienststelle Lohr a. Main)
HUN	Hünfeld, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Fulda, Dienststelle Hünfeld)	LR	Lahr Schwarzwald, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenau-Kreises, Dienststelle Lahr)

MAI	Mainburg Bayern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kehlheim, Dienststelle Mainburg)	NAI	Naila, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof, Dienststelle Naila)
MAK	Marktredwitz, Stadt (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Dienststelle Marktredwitz)	NEC	Neustadt bei Coburg, Stadt (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Coburg)
MAL	Mallersdorf, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Straubing-Bogen, Dienststelle Mallersdorf)	NEN	Neunburg vorm Wald, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf, Dienststelle Neunburg vorm Wald)
MAR	Marktheidenfeld, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-Spessart, Dienststelle Marktheidenfeld)	NEU	Hochschwarzwald in Neustadt im Schwarzwald , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald, Dienststelle Neustadt)
MED	Süderdithmarschen in Meldorf Holstein , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dithmarschen in Heide Holstein)	NIB	Süd-Tondern in Niebüll Schleswig , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordfriesland in Husum)
MEG	Melsungen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises, Dienststelle Melsungen)	NO	Nördlingen (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Donau-Ries, Dienststelle Nördlingen)
MEL	Melle, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Osnabrück)	NRÜ	Neustadt am Rübenberge, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover)
MET	Mellrichstadt, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rhön-Grabfeld, Dienststelle Mellrichstadt)	NT	Nürtingen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Esslingen, Dienststelle Nürtingen)
MGH	Bad Mergentheim, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Tauber-Kreises, Dienststelle Bad Mergentheim)	OBB	Obernburg Unterfranken, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Miltenberg, Dienststelle Obernburg)
MON	Monschau Rheinland, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aachen)	OCH	Ochsenfurt, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Würzburg, Dienststelle Ochsenfurt)
MUB	Münchberg Oberfranken, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof, Dienststelle Münchberg)	OHR	Oehringen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hohenlohekreises, Dienststelle Oehringen)
MUL	Müllheim Baden, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald, Dienststelle Müllheim)	OLD	Oldenburg Holstein, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostholstein in Eutin)
MUN	Münsingen Württemberg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Reutlingen, Dienststelle Münsingen)	OTW	Ottweiler, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neunkirchen, Dienststelle Ottweiler)
MY	Mayen, Land (Abwicklung für Kennzeichen der Anl. II, Gruppen I a und II durch Zulassungsstelle des Kreises Mayen-Koblenz, Dienststelle Mayen; für Kennzeichen der Gruppe I b durch Dienststelle Andernach)	OVI	Oberviechtach, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf, Dienststelle Oberviechtach)
NAB	Nabburg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf, Dienststelle Nabburg)	PAR	Parsberg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neumarkt i. d. Opf., Dienststelle Parsberg)

PEG	Pegnitz, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bayreuth, Dienststelle Pegnitz)	SLE	Schleiden Eifel, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Euskirchen)
PRU	Prüm Eifel, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bitburg-Prüm, Dienststelle Prüm)	SLG	Saulgau Württemberg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Sigmaringen, Dienststelle Saulgau)
REH	Rehau, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof, Dienststelle Rehau)	SLU	Schlüchtern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Kinzig-Kreises, Dienststelle Schlüchtern)
RID	Riedenburg Bayern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kehlheim)	SMU	Schwabmünchen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Augsburg, Dienststelle Schwabmünchen)
ROD	Roding, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham, Dienststelle Roding)	SNH	Sinsheim Elsenz, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises, Dienststelle Sinsheim)
ROF	Rotenburg Fulda, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hersfeld-Rotenburg, Dienststelle Rotenburg)	SOB	Schrobenhausen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neuburg-Schrobenhausen, Dienststelle Schrobenhausen)
ROH	Rotenburg Hannover, Land (geändert in ROW == Rotenburg Wümme; Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rotenburg Wümme)	SOG	Schongau, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Weilheim-Schongau, Dienststelle Schongau)
ROK	Rockenhausen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Donnersbergkreises, Dienststelle Rockenhausen)	SPR	Springe, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover)
ROL	Rottenburg Laaber, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Landshut, Dienststelle Rottenburg a. d. Laaber)	STE	Staffelstein, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lichtenfels)
ROT	Rothenburg ob der Tauber, Stadt und Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach Mittelfranken, Dienststelle Rothenburg o. d. T.)	STO	Stockach Baden, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Konstanz, Dienststelle Stockach)
SAB	Saarburg Bz. Trier, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Trier-Saarburg, Dienststelle Saarburg)	SUL	Sulzbach-Rosenberg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Amberg-Sulzbach, Dienststelle Sulzbach-Rosenberg)
SÄK	Säckingen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Waldshut, Dienststelle Säckingen)	TON	Eiderstedt in Tönning Nordseebad , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordfriesland in Husum)
SAN	Stadtsteinach, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kulmbach, Dienststelle Stadtsteinach)	TT	Tettngang Württemberg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Bodenseekreises, Dienststelle Tettngang)
SEF	Scheinfeld, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a. d. Aisch)	UB	Überlingen Bodensee, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Bodenseekreises, Dienststelle Überlingen)
SEL	Selb, Stadt (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Dienststelle Selb)	UFF	Uffenheim, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a. d. Aisch)
		USI	Usingen Taunus, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochtaunuskreises, Dienststelle Usingen)

VAI	Vaihingen Enz, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ludwigsburg, Dienststelle Vaihingen)	WER	Wertingen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dillingen Donau, Dienststelle Wertingen)
VIB	Vilsbiburg, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Landshut, Dienststelle Vilsbiburg)	WG	Wangen Allgäu, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ravensburg, Dienststelle Wangen)
VIE	Viersen, Stadt (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kempen-Krefeld in Kempen Niederrhein)	WIZ	Witzenhausen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Werra-Meißner-Kreises, Dienststelle Witzenhausen)
VIT	Viechtach, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Regen, Dienststelle Viechtach)	WOH	Wolfhagen Bz. Kassel, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kassel, Dienststelle Wolfhagen)
VL	Villingen Schwarzwald, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwarzwald-Baar-Kreises in Villingen-Schwenningen)	WOL	Wolfach, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenaukreises, Dienststelle Wolfach)
VOF	Vilshofen Niederbayern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau, Dienststelle Vilshofen)	WOR	Wolfratshausen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Tölz-Wolfratshausen, Dienststelle Wolfratshausen)
VOH	Vohenstrauß, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d. Waldnaab, Dienststelle Vohenstrauß)	WOS	Wolfstein, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Freyung-Grafenau in Freyung)
WA	Waldeck in Korbach , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Waldeck-Frankenberg in Korbach)	WS	Wasserburg Inn, Land, (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rosenheim, Dienststelle Wasserburg a. Inn)
WD	Wiedenbrück, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Gütersloh in Wiedenbrück)	WTL	Wittlage, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Osnabrück, Dienststelle Wittlage)
WEB	Oberwesterwaldkreis in Westerburg Westerwald , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westerwald, Dienststelle Westerburg)	WUM	Waldmünchen, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham, Dienststelle Waldmünchen)
WEG	Wegscheid Niederbayern, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau, Dienststelle Wegscheid)	ZEL	Zell Mosel, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cochem-Zell in Cochem)
WEL	Oberlahnkreis in Weilburg , Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Limburg-Weilburg, Dienststelle Weilburg)	ZIG	Ziegenhain Bz. Kassel, Land (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises, Dienststelle Ziegenhain)

Anhang 2

Anlage II
(§ 23 Abs. 2)

**Reihenfolge für die Ausgabe
der in einer Buchstaben- und Zahlengruppe darzustellenden
Fahrzeugerkennungsnummern der Kraftfahrzeugkennzeichen*)**

Einteilung	Zahl der Fahrzeugerkennungsnummern
Gruppe I	
a) A 1 — A 999 bis Z 1 — Z 999 (A, C usw. bis Z jeweils von 1 bis 999) nach der obersten waagerechten Buchstabenreihenfolge der Anlage III	} = 20×999 = 19 980 Fahrzeuge
b) AA 1 — AA 99 bis ZZ 1 — ZZ 99 (AA, AC usw. bis ZZ nach den waagerechten Reihen der Anlage III jeweils von 1—99)	} = $20 \times 20 \times 99$ = $\frac{39\,600 \text{ Fahrzeuge}}{59\,580 \text{ Fahrzeuge}}$
Gruppe II	
Zusätzlich, wenn Gruppe I nicht ausreicht	
AA 100 — AA 999 bis ZZ 100 — ZZ 999 (AA, AC usw. bis ZZ nach den waagerechten Reihen der An- lage III jeweils von 100—999)	} = $20 \times 20 \times 900$ = $\frac{360\,000 \text{ Fahrzeuge}}{419\,580 \text{ Fahrzeuge}}$
Gruppe III	
Zusätzlich, wenn die Gruppen I und II nicht ausreichen	
a) A 1000 — A 9999 bis Z 1000 — Z 9999 (A, C usw. bis Z jeweils von 1000—9999) in der obersten waagerechten Buchstabenreihenfolge der Anlage III	} = 20×9000 = $\frac{180\,000 \text{ Fahrzeuge}}{599\,580 \text{ Fahrzeuge}}$
b) AA 1000 — AA 9999 bis ZZ 1000 — ZZ 9999 (AA, AC usw. bis ZZ nach den waagerechten Reihen der Anlage III jeweils von 1000—9999)	} = $20 \times 20 \times 9000$ = $\frac{3\,600\,000 \text{ Fahrzeuge}}{4\,199\,580 \text{ Fahrzeuge}}$

*) Falls wegen gleicher Unterscheidungszeichen für den Stadt- und Landkreis oder zusätzlich eingerichteter Verwaltungsstellen besondere Nummerngruppen zugeleitet sind, sind diese in der Anlage I besonders angegeben.

Anhang 3

Anlage IV
(§ 23 Abs. 2)

**I. Unterscheidungszeichen der Fahrzeuge der Bundes- und Landesorgane,
des Bundesgrenzschutzes, der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn,
der Bundes Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, der Bundeswehr,
des Diplomatischen Corps und bevorrechtigter internationaler Organisationen
sowie der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik**

A. Bund

- BD Dienstfahrzeuge des Bundestages, des Bundesrates, des Bundespräsidialamtes,
der Bundesregierung und des Bundesverfassungsgerichts
(Auskunft: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Straßenverkehr)
- BG Dienstfahrzeuge des Bundesgrenzschutzes
(Auskunft: Bundesministerium des Innern, Abt. Bundesgrenzschutz)
- BP Deutsche Bundespost
(Auskunft: Posttechn. Zentralamt in Darmstadt)
- BW Bundes Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
(Auskunft: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Wasserstraßen)
- DB Deutsche Bundesbahn
(Auskunft: Zentrale Transportleitung — Kraftwagendienst —, Mainz)
- Y Dienstfahrzeuge der Bundeswehr
(Auskunft: Zentrale Militärkraftfahrtstelle — ZMK —, Düsseldorf)

B. Länder

- B Berlin Senat und Abgeordnetenhaus,
Zulassungsstelle Berlin (West)
- BWL Baden-Württemberg Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle Stuttgart, Stadt
- BYL Bayern Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle München, Stadt
- HB Hansestadt Bremen Senat und Bürgerschaft,
Zulassungsstelle Bremen, Stadt
- HEL Hessen Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle Wiesbaden, Stadt
- HH Hansestadt Hamburg Senat und Bürgerschaft,
Zulassungsstelle Hamburg, Stadt
- NL Niedersachsen Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle Hannover, Stadt
- RPL Rheinland-Pfalz Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle Mainz, Stadt
- RWL Nordrhein-Westfalen Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle Düsseldorf, Stadt
- SAL Saarland Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle Saarbrücken, Stadtverband
- SH Schleswig-Holstein Landesregierung und Landtag,
Zulassungsstelle Kiel, Stadt

**C. Diplomatisches Corps
und bevorrechtigte internationale Organisationen**

- 0 Fahrzeuge des Diplomatischen Corps und bevorrechtigter internationaler Organisationen,
Zulassungsstelle Bonn, Stadt

D. Ständige Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik

- 0 Fahrzeuge der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik,
ihres Leiters und bestimmter Mitglieder (einschließlich bestimmter Familienmitglieder),
Zulassungsstelle Bonn, Stadt

II. Sonderkennzeichen

Auf Antrag ist als amtliches Kennzeichen zuzuteilen

- 1 - 1 für einen Dienstkraftwagen des Präsidenten des Deutschen Bundestages,
Zulassungsstelle Bonn, Stadt
-

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
Vorschriften für die Agrarwirtschaft		
16. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1854/74 des Rates über den Ausschluß der Regelung des aktiven Veredelungsverkehrs für Erzeugnisse des Schweinefleischsektors	18. 7. 74	L 195/13
16. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1855/74 des Rates zur Ergänzung der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 hinsichtlich der bei einem erheblichen Preisrückgang auf dem Rindfleischsektor zu ergreifenden Maßnahmen	18. 7. 74	L 195/14
16. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1856/74 des Rates zur Festlegung der Grundregeln für den Verkauf von Rindfleisch zu ermäßigten Preisen an bestimmte Verbrauchergruppen	18. 7. 74	L 195/15
16. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1857/74 des Rates betreffend eine Werbe- und Informationskampagne für Rindfleisch	18. 7. 74	L 195/17
17. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1858/74 der Kommission zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Olsaaten	18. 7. 74	L 195/18
17. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1859/74 der Kommission zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge	18. 7. 74	L 195/20
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1860/74 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 229/73 hinsichtlich der Beitrittsausgleichsbeträge und deren Koeffizienten für Getreide	19. 7. 74	L 197/1
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1861/74 des Rates zur Ergänzung der Verordnung Nr. 121/67/EWG hinsichtlich bestimmter Bedingungen zur Auslösung der Gewährung von Beihilfen zur privaten Lagerhaltung im Sektor Schweinefleisch	19. 7. 74	L 197/3
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1862/74 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 765/68 betreffend allgemeine Regeln für die Erstattung bei der Erzeugung für in der chemischen Industrie verwendeten Zucker	19. 7. 74	L 197/4
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1864/74 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr	19. 7. 74	L 197/8
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1865/74 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	19. 7. 74	L 197/10
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1866/74 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	19. 7. 74	L 197/12
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1867/74 der Kommission zur Festsetzung der für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anzuwendenden Erstattungen	19. 7. 74	L 197/14
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1868/74 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Ausfuhr im Getreidesektor	19. 7. 74	L 197/17
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1869/74 der Kommission zur Festsetzung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Abschöpfungen	19. 7. 74	L 197/24
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1870/74 der Kommission zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Abschöpfungen für Reis und Bruchreis	19. 7. 74	L 197/26
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1871/74 der Kommission zur Festsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr für Reis und Bruchreis	19. 7. 74	L 197/28
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1872/74 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Reis und Bruchreis anzuwendenden Berichtigung	19. 7. 74	L 197/30

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1873/74 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Ausfuhr im Reissektor	19. 7. 74	L 197/32
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1874/74 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Kälbern und ausgewachsenen Rindern sowie von Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch	19. 7. 74	L 197/34
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1875/74 der Kommission zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge	19. 7. 74	L 197/37
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1876/74 des Rates über den Zusatz von Alkohol zu Erzeugnissen des Weissektors	20. 7. 74	L 198/1
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1877/74 des Rates über die Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung	20. 7. 74	L 198/3
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1878/74 des Rates zur Festlegung — für das Wirtschaftsjahr 1974/1975 — des von den Interventionsstellen zu zahlenden Preises für den Alkohol, der ihnen im Rahmen der Verpflichtung zur Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung geliefert wird, und des dabei vom Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, zu übernehmenden Höchstanteils	20. 7. 74	L 198/6
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1879/74 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr	20. 7. 74	L 198/7
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1880/74 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	20. 7. 74	L 198/9
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1881/74 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berechtigung	20. 7. 74	L 198/11
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1882/74 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Ausfuhr von stärkehaltigen Erzeugnissen	20. 7. 74	L 198/13
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1883/74 der Kommission zur Änderung der für die Berechnung der Differenzbeträge für Raps- und Rübsensamen dienenden Elemente	20. 7. 74	L 198/15
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1884/74 der Kommission zur Festsetzung der Ausgleichsbeträge für Rindfleisch	20. 7. 74	L 198/18
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1885/74 der Kommission zur Festsetzung der Denaturierungsprämie für Weichweizen für das Wirtschaftsjahr 1974/1975	20. 7. 74	L 198/20
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1886/74 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1403/69 zur Durchführung der Vorschriften über die Denaturierung von Weichweizen und zur Brotherstellung geeignetem Roggen hinsichtlich der zu verwendenden Farbstoffe	20. 7. 74	L 198/21
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1887/74 der Kommission über die Ausschreibung der Kosten für die Lieferung von Magermilchpulver an den Tschad im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	20. 7. 74	L 198/23
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1888/74 der Kommission über die Ausschreibung einer Lieferung butteroil an den Tschad im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	20. 7. 74	L 198/25
18. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1889/74 der Kommission zur endgültigen Festsetzung des seit 28. Februar 1974 vorläufig festgesetzten Beihilfebetrags für Raps- und Rübsensamen	20. 7. 74	L 198/27
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1891/74 der Kommission zur Änderung der besonderen Abschöpfungen bei der Ausfuhr von Weiß- und Rohzucker	20. 7. 74	L 198/29
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1892/74 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Ausfuhr für Olivenöl	20. 7. 74	L 198/31
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1893/74 der Kommission zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge	20. 7. 74	L 198/33

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache — vom	Nr./Seite
Andere Vorschriften		
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1844/74 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für 30 000 Stück Färsen und Kühe bestimmter Höhenrassen, nicht zum Schlachten, der Tarifstelle ex 01.02 A II b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifs	17. 7. 74	L 194/1
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1845/74 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für 5 000 Stück Stiere, Kühe und Färsen bestimmter Höhenrassen, nicht zum Schlachten, der Tarifstelle ex 01.02 A II b) 2 des Gemeinsamen Zolltarifs	17. 7. 74	L 194/5
15. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1847/74 des Rates über einige für Italien auf dem Agrarsektor zu treffende Maßnahmen im Anschluß an die Festsetzung eines neuen repräsentativen Kurses für die italienische Lira	18. 7. 74	L 195/1
15. 7. 74 Verordnung (Euratom) Nr. 1863/74 des Rates zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Anlagenbediensteten der Gemeinsamen Forschungsstelle, die in Belgien dienstlich verwendet werden	19. 7. 74	L 197/5
19. 7. 74 Verordnung (EWG) Nr. 1890/74 der Kommission über die Wiedereinführung des Zollsatzes für Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben, auch Kragen, Vorhemden und Manschetten, aus Baumwolle, der Tarifnummer ex 61.03, mit Ursprung in Entwicklungsländern, denen die in der Verordnung (EWG) Nr. 3503/73 des Rates vom 18. Dezember 1973 vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	20. 7. 74	L 198/28
— Berichtigung der Entscheidung der Kommission vom 21. Juni 1974 zur Festsetzung eines Endtermins in bezug auf Schweinefleisch für die Entscheidung der Kommission vom 8. Mai 1974, mit der die Italienische Republik ermächtigt wird, bestimmte Schutzmaßnahmen im Sinne von Artikel 108 Absatz 3 des Vertrages zu treffen (ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974)	17. 7. 74	L 193/27
— Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 3500/73 des Rates vom 18. Dezember 1973 zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten betreffend bestimmte Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern (ABl. Nr. L 358 vom 28. 12. 1973)	18. 7. 74	L 195/35
— Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 3501/73 des Rates vom 18. Dezember 1973 zur Eröffnung von Zollpräferenzen für bestimmte Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern (ABl. Nr. L 358 vom 28. 12. 1973)	18. 7. 74	L 195/35
— Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 1365/74 der Kommission vom 31. Mai 1974 über die Lieferung von butteroil im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an bestimmte Entwicklungsländer (ABl. Nr. L 147 vom 1. 6. 1974)	19. 7. 74	L 197/51
— Berichtigung des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 1595/74 der Kommission vom 21. Juni 1974 zur Festlegung von Handelsplätzen für Getreide und der für sie geltenden abgeleiteten Interventionspreise für das Wirtschaftsjahr 1974/1975 (ABl. Nr. L 170 vom 27. 6. 1974)	20. 7. 74	L 198/50

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postcheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 399-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,90 DM (1,70 DM zuzüglich —,20 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 2,30 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.